

280. Niederschrift

zur Gemeinderatssitzung am Montag, den 08.03.2010

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesende: Bgm. Alois Mair, Kurt Hörtnagl, August Strickner, Ing. Christian Buchauer, Georg Tost, Hans Hilber, Christoph Nocker, Josef Heidegger, Roswitha Wallasch, Richard Strickner, Peter Schlögl für Peter Hilber, Ing. Gerhard Strickner zu Pkt 8

Nicht anwesend: Hannes Heidegger,

Als Zuhörer anwesend: Hofer Paul, Ing. Alfred Abulesz, Paul Hörtnagl, Gressl Peter, VS Dir Eva Maria Hörtnagl, KiLeiterin Marlene Peer

Tagesordnung

1. Beschließung der Jahresrechnung für das Jahr 2009.
2. Beratung und Beschließung über die Vergabeabsichtserklärung der ABA Trins BA 06 – Hohe Burg, Moräne Ost-West, Rauth.
3. Beratung und Beschließung über das Ansuchen von Tost Georg um Umwidmung einer landwirtschaftlichen Sonderfläche auf Gp 2090/1 und 2090/2 zur Errichtung eines Rinderlaufstalles.
4. Beratung und Beschließung über die Errichtung eines Buswartehäuschens im Bereich Sonnwendalm sowie Aufbringen eines Zebrastreifens auf der L 10 Gschnitztallandesstraße.
5. Ansuchen der Gemeinschaft der Trinser Senioren um die jährliche Vereinsförderung für das Jahr 2010.
6. Ansuchen des Kirchenchores Trins um eine geeignete Räumlichkeit für die Probenarbeiten.
7. Behandlung des Schreibens von Hofer Paul bezüglich Raffeisbrücke.
8. Allfälliges.

Beschlüsse

Pkt 1) Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und erteilt zunächst der Volksschuldirektorin Frau Eva Maria Hörtnagl das Wort. Diese bedankt sich beim scheidenden Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit, und auch dafür, dass für die Anliegen der Volksschule vom Gemeinderat der letzten Periode immer ein offenes Ohr vorhanden war. Die Kindergartendirektorin Frau Marlene Peer schließt sich dem Dank an und bittet auch um zukünftige gute Zusammenarbeit. Der Bürgermeister dankt beiden Leiterinnen und lobt die hervorragende Arbeit.

Jahresrechnung:

Die Kassenverwalterin, Frau Gertraud Mader übergibt jeden Gemeinderat ein Exemplar der einzelnen Gruppen sowie eine Gesamtzusammenstellung des Abschlusses und bringt sodann die einzelnen Gruppen zur Kenntnis.

Die Summen betragen im oHH:

Einnahmen: € 2.317.295,11

Ausgaben: € 2.179.799,04

Im aoHH: Ein- und Ausgaben: € 99.586,03
Der Rechnungsüberschuss beträgt € 137.496,07

Sodann übergibt der Bürgermeister dem Vizebürgermeister den Vorsitz. Dieser erteilt dem Obmann des Überprüfungsausschusses Herrn Christoph Nocker das Wort. Der Obmann berichtet, dass die Jahresrechnung vorgeprüft wurde. Dabei wurde festgestellt, dass der Verschuldungsgrad kontinuierlich steigt, z.Zt. beläuft er sich auf ca. 70%, er plädiert auf Einhaltung der Budgethoheit und Einschränkung der Ausgaben, ansonsten ergab die Überprüfung keine Mängel.

Sodann stellt der Vizebürgermeister den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und der Kassenverwalterin, der Antrag wird in deren Abwesenheit einstimmig angenommen und die Jahresrechnung beschlossen. Der Vizebürgermeister bringt den Bericht des Überprüfungsausschusses dem Bürgermeister zur Kenntnis, dieser erklärt die erhöhten Ausgaben mit div. Mehrkosten wie Kanalbau, Parkgarage in Steinach, Sanierung Lawinverbauung usw.

Der Vizebürgermeister bedankt sich abschließend bei der Kassenverwalterin, dem Gemeindesekretär für ihre Arbeit, beim Obmann des Überprüfungsausschusses, beim Liftausschuss mit Herrn Josef Heidegger und bei Ing. Buchauer als Vertreter der Agenda 21 und vor allem auch bei Bürgermeister Alois Mair. Er betont die gute Zusammenarbeit während der letzten 2 Perioden im Gemeinderat und wünscht dies auch dem neuen Gemeinderat.

Der Bürgermeister seinerseits bedankt sich bei den Angestellten und beim Vizebürgermeister und erläutert nochmals die erhöhten Ausgaben (Soziales und Krankenhauskosten). Abschließend bedankt er sich bei den Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode.

Pkt 2) Im Rahmen des Vergabeverfahrens ABA Trins BA06/00 – Hohe Burg, Moräne Ost/West, Rauth hat am 23.02.2010 die Angebotseröffnung stattgefunden. Die Angebote wurden seitens der Ingenieurgemeinschaft Philipp & Philipp, Josef Pöll Straße 18 in 6020 Innsbruck, ausgewertet und geprüft. Der seitens des o.a. Ziviltechniklers verfasste Bericht samt Vergabeempfehlung liegt dem Gemeinderat vor. Gegenständlicher Prüfbericht weist die Fa. Hochtief Construction AG, Rossaugasse 3 in 6020 Innsbruck, als Bestbieter aus, sodass mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von € 687,63 zu rechnen ist. Nach ausführlicher Erörterung fasst der Gemeinderat von Trins nachfolgenden Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Trins beschließt in seiner Sitzung am 08.03.2010 zu beabsichtigen, im Abgabeverfahren ABA Trins BA 06/00 – Hohe Burg, Moräne Ost/West, Rauth, dem Angebot der Firma Hochtief Construction AG, Rossaugasse 3, 6020 Innsbruck, den Zuschlag zu erteilen (Zuschlagerteilung gemäß § 2 Z 48 Bundesvergabegesetz 2006).

Nach ungenützten Verstreichen der Stillhaltefrist gemäß § 132 Bundesvergabegesetz 2006 (sohin ohne Einleitung eines Nachprüfverfahrens) kann der Zuschlag aufgrund dieses Gemeinderatsbeschlusses erteilt, sowie der Schlussbrief abgeschlossen werden.

Pkt 3) Herr Georg Tost hat um Umwidmung von Teilflächen aus den Grundparzellen Gp 2090/1 und 2090/2 von Freiland in Sonderfläche Hofstelle für Freilaufstall mit Jauchengrube gemäß § 47 TROG angesucht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Entwurf des Flächenwidmungsplanes von Herrn Architekt DI Günther Eberharder in Strass/Zillertal, wonach die Gp 2090/2 im Ausmaß von 1.008 m² von derzeit Sonderfläche gem. § 50 Sportanlage – Reitplatz in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG mit der Bezeichnung SLG-5 Laufstall mit Jauchengrube und Reitplatz sowie eine Teilfläche der Gp 2090/1 im Ausmaß von 2.998 m² von Freiland in Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude gemäß § 47 TROG mit der Bezeichnung SLG-5 Laufstall mit Jauchengrube und Reitplatz umgewidmet werden soll, ab dem Tag der Kundmachung vier Wochen lang im Gemeindeamt Trins zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Jedem, dem die Stellungnahme eines Gemeindebewohners zukommt, und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben. Sollte innerhalb der Frist keine Stellungnahme abgegeben werden, so gilt die Umwidmung als beschlossen.

Pkt 4) Von Herrn Schwaninger Josef liegt ein Ansuchen um Errichtung eines Wartehäuschens im Bereich Pirschetsiedlung vor. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass dies am Besten im Zuge der neuen Ortseingangsgestaltung gemacht werden sollte bzw. mit diesem Projekt mitfinanziert werden soll.

Hierzu bedarf es verschiedener Ansuchen, wie bei der Landesstraßenverwaltung für Inanspruchnahme des benötigten Grundes, bei der Bezirkshauptmannschaft bezüglich Errichtung eines Zebrastreifens usw.. Um diese Verhandlungen zu führen, soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden.

Von GR Nocker Christoph wird dazu bemerkt, dass in diesem Zusammenhang auch im Bereich der Haltestelle Rauth ein Buswartehäuschen vorzusehen ist und entsprechende Angebote einzuholen sind.

Der Gemeinderat beschließt sodann, Angebote über 2 – 3 Wartehäuschen bei der Firma Fill (bereits Erstausstatter im Jahre 2005) einzuholen und Verhandlungen zu führen.

Pkt 5) Der Gemeinschaft der Trinser Senioren werden einstimmig € 730.- an Vereinsförderung für das Jahr 2010 gewährt. Der Tätigkeitsbericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Pkt 6) Zum Ansuchen des Kirchchores Trins um geeigneterer Räumlichkeiten für die Probearbeit wird festgestellt, dass zur Zeit eigentlich nur die Bühne im Gemeindehaus in Frage kommt. Eine weitere Möglichkeit wäre eventuell die Mitbenützung des Musikprobelokales durch beide Chöre (Kirchenchor und Sing&Songkreis Trins). Er wird Gespräche mit den Obleuten der betreffenden Vereine führen und versuchen eine Lösung herbeizuführen.

Pkt 7) Der Bürgermeister nimmt zum Schreiben von Hofer Paul, bezüglich der Raffeisbrücke wie folgt Stellung:

Es ist klar, dass die Lärmbelästigung beseitigt werden muss, er schlägt dazu vor, ein Riffblech an beiden Seiten in ca. 8mm Stärke anzubringen. Für einen leichteren Viehtrieb sollen Längsbretter in Lärche angebracht werden, somit sollte die doch sehr starke Belästigung durch die Fahrzeuge eingedämmt werden. Bezüglich Breite und Statik der Brücke wurden seitens des Wasserbauamtes keine Einwendungen gemacht.

Pkt 8) Als Termin für die Aktion „Sauber statt Saubär“ wird der 17.4.2010 festgelegt. Vizebgm. Hörtnagl Kurt erklärt die Problematik bezüglich der Abhaltung der Jörgenprozession, da an diesem Sonntag die Bundespräsidentenwahl stattfindet. Dazu berichtet der Bürgermeister, dass diese Angelegenheit mit der Behörde bereits abgeklärt wurde und die Prozession (nur Umgang ohne Altäre) stattfinden kann.

Zum Schluss der Sitzung bedankt sich der Bürgermeister bei den Gemeinderäten für die Zusammenarbeit in der abgelaufenen Periode.

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

Die Gemeinderäte: